

Inn's Kolping

Zeitung der Kolpingsfamilie Innsbruck
Mit Nachrichten aus dem
Diözesanverband Tirol



22. Jahrgang
Oktober bis Dezember 2018

Gold. Priesterjubiläum von Diözesanpräses P. Severin	Seite	3
Internationale Kolping-Schmeisterschaften	Seite	3
Diözesanversammlung am 6. Oktober in Jenbach	Seite	4



Kolpingreise nach Rumänien und Ungarn	Seite	5
Termine im 4. Quartal 2018	Seite	8

Vorankündigung

Die Mundpropaganda von 2012 wirkt immer noch.
So gibt es immer wieder den Wunsch, für die, die damals nicht dabei waren,
die Sache zu wiederholen.



Rhein in Flammen

9. bis 14. August 2019

Nachdem in Köln und Kerpen einiges anders geworden ist, ist für 2019 eine Kolpingreise dorthin geplant. Die Ausschreibung kommt in der nächsten Ausgabe von Inn'sKolping.



Mitteilung zum neuen Datenschutzgesetz (DSGVO)

Wir verwenden für den Versand von Inn'sKolping eure bei Kolping Österreich gespeicherten Daten. Es sind dies: Titel, Name, Adresse, Geburtsdatum, Datum des Eintritts bei Kolping.

Diese Adressen werden vom Dözesanverband Tirol **ausschließlich** für den Versand der Zeitung verwendet.

Wenn jemand gegen diese Verwendung Einwände hat, muss er das schriftlich an die jeweilige Kolpingsfamilie melden.

Wenn jemand die Veröffentlichung seines Bildes als Einzelfoto in Inn'sKolping ablehnt, hat er das ebenfalls schriftlich zu melden. Das betrifft nicht Gruppenfotos.

Die Teilnehmer der Rumänienreise erinnern sich an das Abendessen in Guru Humorului, wo wir ein kurzes Gastspiel von Alpar mit seiner Violine genießen konnten. Damals haben wir das Konzert in Innsbruck vereinbart. Er wird dazu einen Partner am Klavier mitbringen.

Freitag, 16. November 2018, 19 Uhr Kolpinghaus Innsbruck **Klassik-Konzert**



Alpar Szekely geboren in Satu Mare, mit fünf Jahren Violinunterricht. 2005 Musikstudium im Kunst-Lyceum „Aurel Popp“ bei Prof. Nagy Ludovic. Ab 2009 an der Musik-Akademie Cluj Napoca, Besuch der Meisterklassen Alexander Gavrilovici in Bern sowie Adelina Oprean in Basel. Konzerte in Österreich, Deutschland, Schweiz. Seit 2015 Mitglied im Philharmonie-Orchester „Dinu Lipatti“ in Satu mare.



Balázs Balaskó geboren in Satu Mare, Klavierunterricht mit fünf Jahren. Debut mit fünfzehn: Concerto in D Moll von Josef Haydn, Mitglied des Philharmonie-Orchesters Satu mare. Gewinner nationaler und internationaler Bewerbe, z. B. Violin-Klavier Duo „Wolfgang Amadeus Mozart“, Studium Meisterklasse Thomas Kreuzberger, Wien und bei Dan Grigore, Musikakademie Bukarest. Seit 2005 Klavierlehrer im Kunst-Lyceum „Aurel Popp“.

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für Inn'sKolping **Spenden vom 21. Februar bis 31. August 2018**

Ing. Johann Goller, Anras; Oskar David, Gmunden; Elisabeth Bergmann, Ludwig Unterluggauer, Rudolf Weiler, Lienz; Ing. Georg und Regina Stadler, Rutzenmoos; Mag. Friedrich Preyer, Telfs; Franz Niedertscheider, Thurn; Johann Forberger, Völs; Erwin Berger, Konrad Breitschink, Sieglinde Dorer, Helmut Fieber, Manfred Fluch, Evelin Fritz, Hildegard Grässle, Arch. Benedikt Gratl, Sieglinde Gratl, Dr. Gerard Kaltenhauser, Karmelitenkloster Innsbruck, Dr. Paul Ladurner, Mag. Peter und Mag. Ruth Leitl, Emmerich Mühlmann, Wilhelm Partiller, Ferdinand Priverschek, Christa Puschmann, Brigitte Sattler, Josef Steiner, Dr. Franz Troyer, Dipl. Ing. Herbert Weiler, Innsbruck.

Mit Ihrer Spende können wir einen Teil der Herstellungskosten und des Portos abdecken.
Danke für Ihre Unterstützung!

Goldenes Priesterjubiläum von Diözesanpräses P. Severin Mayrhofer



Mit einer Festmesse in der Kirche des Franziskanerklosters Telfs hat der Diözesanpräses von Kolping Tirol, P. Severin Mayrhofer, am 8. Juli den 50. Jahrestag seiner Priesterweihe gefeiert. Im bis auf den letzten Platz gefüllten Gotteshaus hatten sich VertreterInnen aller Kolpingsfamilien des Tiroler Inntales, die Haller und Schwazer mit ihren Bannern, eingefunden – ein beachtliches Zeugnis der großen Beliebtheit des Jubilars.

In seiner Festpredigt nahm P. Oliver Ruggenthaler, „Provinzialminister“ des Franziskanerordens für den Bereich Österreich und Südtirol, Bezug auf das Tagesevangelium, wonach der Prophet im eigenen Land nichts zähle; der Familie von P. Severin – einem gebürtigen Oberösterreicher aus Enns – möge es ein Trost sein, dass P. Severin in den Jahrzehnten seines Wirkens in Tirol solch große Anerkennung gefunden hat.

Mehr als die Hälfte seiner 50 „Dienstjahre“ ist P. Severin bereits mit Kolping verbunden: 1991 trat er das Amt des Präses der Kolpingsfamilie Hall an, seit 2007 ist er als Diözesanpräses tätig.

Glückwünsche zum Jubiläum kamen deshalb auch von Kolping-Präsidentin Christine Leopold und Bundespräses Gerald Gump. In ihrem Grußschreiben dankten sie Pater Severin für seinen Einsatz auf allen Ebenen des Verbandes und die vielen Impulse, die er als Priester eingebracht habe, um den Reichtum der Kolping-Idee auch in unserer Zeit zum Leuchten zu bringen: „Dadurch können wir alle aus der Spiritualität deines Ordens und des Heiligen Franz von Assisi schöpfen, der nicht nur der Namensgeber unseres Papstes ist, sondern auch Vorbild für eine Lebenshaltung der Liebe zum Nächsten und zur Schöpfung, welche wir auch bei Kolping zu verwirklichen versuchen.“

Tiroler Siege bei den Internat. Kolping-Schimeisterschaften

Vom 22. bis 25. Feber 2018 fanden am Karerpass-Welschnofen (Südtirol) die Internat. Kolping-Schimeisterschaften (Riesentorlauf und Langlauf) statt. Bei sehr guten äußeren Bedingungen und unterhalb der eindrucksvollen Kulisse des Rosengartens erzielten dabei Tiroler Teilnehmerinnen und Teilnehmer hervorragende Leistungen:



Bravo Nina!

RIESENTORLAUF:

Kinder weiblich: 1. Nina Staudinger – KF Hall
2. Anna Pilger – KF Eppan

Damen AK IV: 1. Maria Gasser – KF Lienz
2. Eva-Maria Stadler – KF Lenggries
3. Marie-Theres Pawlik – KF Küssnacht

Herren AK V: 1. Michael Robatscher – KF Bozen
2. Walter Brunner – KF Schwaz
3. Werner Rütter – KF Goldau

Herren AK IV: 1. Ernst Psenner – KF Algund
2. Sigi Wilhelmer – KF Lienz
3. Erich Samitz – KF Schwaz

Herren AK II: 1. Lois Gander – KF Lienz
2. Iwan Foppa – KF Bruneck
3. Thomas Zumbühl – KF Wolfenschiessen

Herren Allg.: 1. Patrick Fichter – KF Sterzing
2. Dominik Holl – KF Weißenbach
3. Toni Seewald – KF Lenggries

LANGLAUF:

Herren AK III: 1. Daniel Zumbühl – KF Wolfenschiessen
2. Georg Kappelsberger – KF Lenggries
3. Karl-Heinz Holl – KF Weißenbach

Karl-Heinz Holl belegte in der Kombination ebenfalls den 3. Rang in seiner Klasse.

Wir bedanken uns bei Kolping Südtirol für die Gastfreundschaft und die ausgezeichnete Durchführung dieser tollen Schitage. Die Internationalen Kolping-Schimeisterschaften werden alle zwei Jahre ausgetragen, wobei sich die verschiedenen Nationen abwechseln.

2020 ist wieder Österreich an der Reihe und es freut uns besonders, dass der nächste Austragungsort – wie bereits schon 1976 und 1988 – wieder LIENZ ist!



Einladung zur Diözesanversammlung am 6. Oktober 2018 im Kolpinhaus Jenbach

**Tagesordnung zur Diözesanversammlung am
06.10.2018 um 14.30 Uhr
Kolpinghaus Jenbach
Herbert von Pichler Straße 5, 6200 Jenbach**



1. Begrüßung
2. Einverständnis der Tagesordnung
3. Totengedenken
4. Verlesung Protokoll vom 7. Oktober 2017 Kolpinghaus Hall in Tirol
5. Berichte
 - a) Leiter Kolping (Andreas Kirchebner)
 - b) Diözesanpräses (Pater Severin Mayrhofer)
 - c) Vorsitzender (Peter Staudinger)
6. Diskussion über die Berichte
7. Bericht des Kassiers (Josef Ursprunger)
8. Bericht der Kassaprüfer (Adi Unterlechner & Alexandra Ertl)
9. Entlastung des Kassiers
10. Bestellung neuer Kassaprüfer Funktionsperiode: 3 Jahre
Wahlvorschlag Diözesanvorstand:
 - Alexandra Ertl
 - Adi Unterlechner
11. Wahl des Diözesanvorstandes Funktionsperiode: 3 Jahre
Wahlvorschlag Diözesanvorstand:
 - Diözesanleiter Gruppe Kolping: Andreas Kirchebner
 - Diözesankassier: Josef Ursprunger
 - DiözesansekretärIn: Sissy Egger
12. PAUSE
13. Berichte der einzelnen Kolpingsfamilien (maximal 5 Minuten)
 - a) Weißenbach
 - b) Silz
 - c) Innsbruck
 - d) Hall
 - e) Wattens
 - f) Schwaz
 - g) Jenbach
 - h) Lienz
14. Grußworte der Ehrengäste
15. Allfälliges

KOLPING TIROL

A-6060 Hall • Schumacherweg 2 • Tel. 05223/44133
Bank für Tirol und Vorarlberg Konto Nr. 100-332973 BLZ 16.000

Statutarisch stimmberechtigte Teilnehmer sind die jeweiligen Präsidien der Kolpingsfamilien. Darüber hinaus kann jede Kolpingsfamilie entsprechend ihrer Mitgliederzahl stimmberechtigte Delegierte entsenden. Der Schlüssel ist: pro 50 angefangene Mitglieder ein Stimmberechtigter. Alle Mitglieder von Kolping Tirol können als Gäste an der Diözesanversammlung teilnehmen.

Jedes Jahr versuchen wir, nach der Versammlung ein Referat oder die Vorstellung von Persönlichkeiten zu organisieren. Es ist uns heuer gelungen, den Direktor der Caritas Tirol, Herrn Georg Schärmer als Gastreferenten zu gewinnen.

Kolpingreise nach Rumänien und Ungarn

Danke an Melitta Juen aus Flirsch für diesen Beitrag.

Schon seit Jahren sind mir Reisen nach Rumänien, insbesondere nach Siebenbürgen, in Broschüren ins Auge gesprungen. So auch heuer im Februar im „Tiroler Sonntag“. Nach Rücksprache mit meinen Freunden entschlossen wir uns, mitzufahren.

Mittwoch, 30. Mai: Wir konnten schon in Landeck in den Railjet nach Wien mit reservierten Plätzen einsteigen. Dort ging es weiter im Schlafwagen nach Brasov.

Donnerstag, 31. Mai: Mit nächtlicher Passkontrolle kamen wir dann um 13:30 nach 24 Stunden Zugfahrt gut erhalten in Brasov an. Für 2 Nächte konnten wir im Hotel „Ramada ****“ Zimmer beziehen. Am Nachmittag hatten wir die erste Stadtbesichtigung mit unserer Reiseleiterin Corina. Am Hauptplatz stand vor uns das 600 Jahre alte Rathaus und Corina erzählte von deutschen Rittern und Handwerkern, vom Stadtpfarrer Johannes Honterus, der den Protestantismus verbreitete. Wir besichtigten dann die protestantische, sogenannte „Schwarze Kirche“ – größte gotische Kathedrale Südosteuropas. Das Besondere waren die alten orientalischen Gebetsteppiche, die von den Emporen hingen.

Freitag, 1. Juni: Ausflug zur Burg Bran, auch Törzburg genannt. Hier soll Fürst Vlad Tepes (Draculas Vorbild) öfter genächtigt haben. Die Burg wurde im 14. Jhd. zur Sicherung des Törzburger Passes auf einem Felsen erbaut. 1920 schenkte Kronstadt die Törzburg der Königin Maria von Rumänien. Heute beinhaltet sie ein Geschichts- und Kunstmuseum.

Ein besonderes Erlebnis war die Besichtigung der Kirchenburg von Tartlau. Die Kirche steht in der Mitte und wird von der umgebenden Burg geschützt. Die Innenseite der Ringmauer ist mit ca. 280 Wohnzellen und Lagerkammern bebaut. Das Dorf wurde zwischen dem 13. u. 17. Jhd. sehr oft

angegriffen und zerstört, die Kirchenburg konnte aber nur wenige Male eingenommen werden. Wir erhielten einen lebendigen Eindruck von den damaligen Zeiten.

Samstag, 2. Juni: Fahrt von Brasov zum Roten See, der durch einen Erdbeben aufgestaut wurde. Dort hatten wir Zeit zum Besichtigen, Essen und Rasten. Durch die Bicaz-Schlucht, deren Felswände bis zu 100 m senkrecht emporragen, fuhren wir weiter in die Bukowina. Nächtigung im Hotel Best Western ****

Sonntag, 3. Juni: An diesem Tag konnten wir drei berühmte Moldauklöster besichtigen. Das Kloster Voronet mit den prächtigen Außenfresken in Blau. An der Westseite die Darstellung des Jüngsten Gerichts. Die Sünder in der Hölle sind als Türken dargestellt! Fürst Stefan der Große und sein Sohn verstanden sich als Verteidiger der Christenheit. Das Kloster Moldovita ist bekannt wegen seiner rötlich/gelben Fresken. Auch hier wird im Eingangsportal das Jüngste Gericht und außen die Belagerung Konstantinopels dargestellt. Hier hatten wir eine spezielle Führung durch Schwester Tatjana, die allen imponiert hat. Anschließend kehrten wir in der Pension Fagilor zum Mittagessen ein. Über den Berg Obcina erreichten wir dann die befestigte Klosteranlage Sucevita. Die westliche Außenfassade trägt keine Fresken. In diesem Kloster wurden wohl in didaktischer Absicht einige vollständige Zyklen aus dem Leben einiger Heiligen dargestellt. (z. B. St. Nikolaus, St. Georg, St. Johannes der Neue, Moses ...) Sehr interessant auch „die Stufenleiter der Tugenden“ an der Nordfassade und der „Stammbaum Jesse“ an der Südfassade. Auch ein kleines Klostermuseum enthält wertvolle Schätze. Abends kamen wir müde in unser Hotel „Central Plaza*****“ in Piatra Neamt.

Montag, 4. Juni: Fahrt von Piatra Neamt, noch in der Moldau, nach Tulcea, dem Tor zum Donaudelta.

Nach dem Besuch in Tartlau fuhren wir zum Abendessen ins Kolpinghotel Brasov, wo junge Menschen – ähnlich einer Lehre wie bei uns – für einen Beruf im Tourismus oder in der Gastronomie ausgebildet werden.

Anschließend feierten wir einen Gottesdienst in der Hauskapelle mit dem rumänischen Nationalpräsidenten István Gödri.





Ein emotionales Erlebnis war der Besuch in der Kolping-Kindertagesheimstätte Oituz. Dort werden 40 Kinder nach ihrem Schulbesuch betreut. Unserer Führerin verschlug es die Stimme, als sie die Schilderung der dort herrschenden Armut und Not übersetzte. Gabi konnte jedem der Kinder ein Geschenk überreichen (Malheft, Buntstifte, Bleistiftspitzer, Luftballons und natürlich Gummibärchen). Vom letzten Flohmarkt konnten wir eine Spende übergeben.

Corneliu Bulai, der Leiter des Hauses, hat jedes Jahr die gleich schwierige Aufgabe, aus der großen Zahl von Notfällen jene 40 auszuwählen, denen er im Haus einen Platz geben kann.

Nach dem Imbiss zum Abschluss fahren wir mit dem Entschluss weg, für dort eine Hilfsaktion zu starten. So hat uns Sieglinde Gratl spontan versprochen, dass sie uns Bilder ihres verstorbenen Mannes Richard, dem Architekten des Kolpinghauses Innsbruck, schenken wird, deren Verkaufserlös nach Oituz gehen wird.



Auf der Weiterfahrt ging es bei Galati mit der Fähre über die Donau. Dort beginnt das Gebiet der Dobrutscha. Wir fahren an riesigen Getreidefeldern vorbei. Es werden vorwiegend Weizen, Gerste, Mais und Sonnenblumen angebaut. Die

Gegend ist sehr dünn besiedelt. Aufgrund hoher Windgeschwindigkeiten entstehen immer mehr Windparks zur Nutzung der Windenergie.

Für 2 Nächte bleiben wir im Hotel Delta****. „Gott sei Dank“ – denn viele Mitreisende hatte ein Magen-Darm-Virus erwischt.

Dienstag, 5. Juni: Tagesausflug ab Tulcea mit dem Schiff ins Donaudelta. Es beherbergt Vögel, Fische und Säugetiere, davon viele europa- und weltweit einmalig. Das gesamte Donaudelta wurde von der Regierung Rumäniens 1990 zu einer Reservation der Biosphäre erklärt. Leider konnte ich nicht mitfahren!

Mittwoch, 6. Juni: Noch einmal fahren wir durch die Dobrutscha weiter nach Bukarest. Dort hatten wir eine Stadtrundfahrt, wir besichtigten den Parlamentspalast, das zweitgrößte Gebäude der Welt, erbaut vom Diktator Ceausescu. Die Rumänen nennen ihn „Haus des Sieges über das Volk“. Corina erzählte vor dem Revolutionsplatz von der blutigen Wende im Jahr 1989. Der Triumphbogen wurde zum Ruhm der rumänischen Armee im Ersten Weltkrieg erbaut. Beeindruckend war auch das Dorfmuseum, ein Freilichtmuseum mit jahrhundertealten Bauernhäusern, Kirchen und Mühlen des Landes. Zum Abschluss besichtigten wir noch den Palast und die Kirche des rumänisch-orthodoxen Patriarchen. Nächtigung im Hotel Golden Tulip Victoria****.

Donnerstag, 7. Juni: Auf der Fahrt nach Sibiu (Hermannstadt) durch die Walachei, besichtigten wir noch bei Calinesti das Mönchskloster Cozia. Eine sehr hübsche und gepflegte Anlage und eines der ältesten Kunstdenkmäler Rumäniens. Eine wunderschöne Ikonostase und reiche Freskenmalereien zieren das Innere der Klosterkirche. Zum Kloster gehört auch ein kleines Museum, mit einer beeindruckenden Ikonen-Sammlung.

2007 war Sibiu Kulturhauptstadt Europas. Daher wurden viele Teile der Altstadt renoviert, die zum Weltkulturerbe der Unesco gehört. In kurzer Zeit zeigte und erzählte uns Tatjana vom Alten Rathaus, vom Brukenthalmuseum, vom Haller-Haus, von der Lügenbrücke. Hier wären wir noch gerne einen Tag geblieben.

Nächtigung im Hotel Ramada****.

Freitag, 8. Juni: Auf der Fahrt nach Miskolc machten wir noch einen Besuch in Alba Julia (Karlsburg) und besichtigen die sternförmige Befestigungsanlage im Vauban-Stil. Sie diente den Habsburgern als Verteidigungspunkt gegen das Osmanische Reich.

Die Busfahrt wollte nicht mehr enden. Ankunft im Hotel Pannonia*** und ein spätes Abendessen.

Samstag, 9. Juni: Einige Mitglieder der Kolpingsfamilie Diosgyör aus Miskolc begleiteten uns nach Lillafüred, einen Touristenort in den Bükk-Bergen. Wir sahen das große Palace-Hotel, die hängenden Gärten unterhalb, den Wasserfall, die Schmalspurbahn und den Stausee Hamori.





Anschließend fuhren wir zur Tropfsteinhöhle „Szent Istvan“. Sie wurde 1913 zufällig entdeckt, weil ein Hund in einen Schacht fiel. Im Zweiten Weltkrieg wurden viele Stalagmiten und Stalaktiten von Menschen zerstört, weil sie Zuflucht vor Luftangriffen in der Höhle suchten.

Weiter ging es dann zum Besuch eines Weinguts in Eger mit Weinverkostung und spätem Mittagessen. Wir wurden im Weinkeller Nr. 33 „Ostorosbor“ verköstigt.



Sonntag, 10. Juni: Wir „Flirscher“ verbrachten einen wunderschönen gemütlichen Tag in Miskolc, während die Gruppe die Kolpingsfamilie besuchte.

Montag, 11. Juni: Heimreise mit dem Zug über Budapest, wo wir den Anschlusszug leider verpasst haben. Zum Glück konnten wir mit dem nächsten Zug weiterreisen und sogar Sitzplätze reservieren. In Wien mussten wir umsteigen. Es war wieder ein langer Tag. Ankunft für uns in Flirsch um 22:30 Uhr.



Abschluss der Reise war der Besuch bei den Kolpingfreunden in Miskolc mit dem von ihnen vorbereiteten Programm. Am Sonntag feierten wir gemeinsam Gottesdienst und wurden danach in ihrem Vereinslokal mit einem bunten Programm unterhalten. Unser Gastgeschenk war ein Glasteller mit einer Gravur, die an unseren Besuch erinnert. Jeder von uns bekam zum Abschied eine Flasche Tokaier mit auf die Heimreise. DANKE FÜR ALLES!

Mehr über unsere Reise beim Kolping-Gedenktag am 7. Dezember im Kolpinghaus Innsbruck



Termine der Kolpingsfamilie Innsbruck im 4. Quartal 2018

Zu allen Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!

Oktober 2018

Freitag, 5., ab 13 Uhr +	Bücherflohmarkt
Samstag, 6., 9 bis 13 Uhr	Abgabe der Bücher ab Montag, 1. im Kolpinghaus)
Samstag, 6.	Diözesanversammlung von Kolping Tirol
Donnerstag, 11.	16 Uhr Stammtisch im Kolpinghaus bei einem geselligen Beisammensein

November 2018

Sonntag, 4.	Gräbersegnung am Tummelplatz
9. – 11.	West Art
Freitag, 16.	19 Uhr Klassik im Kolpinghaus (siehe Seite 2)
Mittwoch 21.	Glaskugeln bemalen – Anmeldung bei Eva Schwarz 0676 87334454
Donnerstag 29.	Adventkranzbinden – Anmeldung bei Waltraud Leutgeb 0699 17346916 oder mail w.leutgebmayr@gmail.com
Freitag, 30.	18.30 Uhr Krippensegnung im Kolpinghaus

Dezember 2018

Freitag, 7.	Kolping Gedenktag 19 Uhr Bilderschau im Kolpingsaal über die Kolpingreise 2018 nach Rumänien und Ungarn
Dienstag, 11.	Adventgang zum Höttinger Bild, Treffpunkt 18.30 Uhr beim Planötzenhof
Sonntag, 23.	9.30 Uhr Adventgottesdienst im Kolpinghaus, danach Frühstück

Vorschau 2019

Sonntag, 6. 1.	Neujahrsempfang mit Mitgliederaufnahme
Donnerstag, 10. 1.	Krippele schau
Samstag, 23. 2.	Kolpingball

Gedruckt mit
Unterstützung der
Tiroler
Arbeiterkammer